

PROTOKOLL

– Entwurf –

**218. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung
Globale Umweltveränderungen**

Berlin, 21.–22. November 2013

Teilnehmer

Vorsitzender

Vorsitzender

Beirat

Beirat

Beirat

Beirat

Beirat

Beirat

Beirat

Generalsekretär

Stellv. Generalsekretär

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

Referentin

Referent

Referent

Referent

Referent

Referent

Referent

Referent

TOP 1: REGULARIA

begrüßt den Beirat. Die Tagesordnung wird mit Anpassungen angenommen. Das Protokoll der 217. Sitzung und der Referentensitzung wird ohne Änderungen verabschiedet. Der Beirat begrüßt

TOP 2: HAUPTGUTACHTEN „STÄDTE / URBANISIERUNG“ (ARBEITSTITEL)

Gliederung

stellt die aktuelle Fassung der Gliederung vor (IAP 218/01).

Narrativ („Roter Faden“)

stellt das Papier der Geschäftsstelle vor (IAP 218/07), das mit Hilfe von Leitfragen eine stärkere Fokussierung der bisherigen Gliederung und eine stärkere Verbindung der Kapitel untereinander vorschlägt. Dabei sollten die Brennpunkte der urbanen Entwicklung bereits in Kap. 1 angelegt werden. Es wird zudem, ausgehend von den Diskussionen auf der Oktober-Sitzung, vorgeschlagen, zwischen Kap. 2 und Kap. 3 ein neues Kapitel einzufügen, in dem die normative Grundlage und der Transformationsansatz des WBGU explizit gemacht und begründet werden.

Vor dem Hintergrund dieser Papiere werden die Möglichkeiten zur weiteren Fokussierung der Gliederung besprochen. Die Details dieser Diskussion werden in einem gesonderten IAP festgehalten. Zur Dezembersitzung soll eine überarbeitete Gliederung vorgelegt werden.

A 218/1	Überarbeitung der Gliederung des Gutachtens „Städte / Urbanisierung“
Erledigung	
Termin	11.12.2013

Arbeitsgruppen zu Fokussierungsoptionen

Es tagen parallel drei AGs zu Fokussierungsoptionen. Zur Dezembersitzung sollen die Diskussionsergebnisse der AGs in einem Arbeitspapier gebündelt vorgelegt werden.

A 218/2	Papier zu den Ergebnissen der 3 AGs zu Fokussierungsoptionen
Erledigung	<i>Geschäftsstelle</i>
Termin	11.12.2013

Umweltprobleme in Städten und ihre externen Wirkungen

und stellen das Papier vor (IAP 218/02). In der Diskussion gibt es zahlreiche Anregungen, die in die weitere Bearbeitung einfließen. Es wird angeregt, die Problemlagen stärker zu kategorisieren, etwa nach lösbaren, schwer lösbaren und neuen Problemen. Zudem sollte der Zusammenhang zwischen Problemdynamik und Problemlösungsqualität erörtert werden. Auch könnte illustriert werden, dass die Lösung lokaler Umweltprobleme zur Entschärfung globaler Umweltwirkungen beitragen kann (Abflachung der Kuznets-Kurve, Win/win-Optionen). Es könnte auch gezeigt werden, dass viele Umweltprobleme aus Städten ausgelagert werden (z. B. Export von Elektronikschrott oder toxischen Abfällen in Entwicklungs- und Schwellenländer). Durch die Rahmung von Umweltproblemen als soziale Phänomene könnten schließlich die dahinter liegenden verursachenden Handlungsprioritäten herausgefiltert werden. Weitere Details der Debatte werden in der Weiterentwicklung dieses IAP mitgeführt. Die weitere Bearbeitung des Kapitels erfolgt nach der Festlegung der Fokussierung des Gutachtens.

Infrastruktur und Innovation

und stellen den Strukturierungsvorschlag zum Thema „Infrastruktur und Innovation“ aus dem IAP 218/05 vor. In der Diskussion wird die Notwendigkeit einer Fokussierung und die Einbeziehung einer globalen Perspektive betont. Ebenso sollten Strukturmuster problematischer und nachhaltiger Infrastrukturen herausgearbeitet werden. Bedeutsam sind auch informelle, mentale und staatliche Infrastrukturen. Die Innovationsperspektive (Design-Solutions, Best-Practice) sollte insbesondere nachhaltige Infrastrukturen behandeln.

Zudem wird die Bedeutung dezentraler Kreislaufinnovationen, sozialer Innovationen, Netzwerke und traditioneller Praktiken betont. Es wird angeregt, die Effekte „nicht nachhaltiger“ und „nachhaltiger“ Infrastrukturen hochzurechnen und deren Wirkungen in verschiedenen Szenarien aufzuzeigen. Auch die Bedeutung der Infrastruktur(en) für das urbane Leben und die Grundversorgung in Städten wird thematisiert sowie das damit verbundene Innovationspotenzial. Ein Ziel dieses Kapitels könnte sein zu zeigen, wie Innovationen bei Infrastrukturen zu Durchbrüchen in Richtung Nachhaltigkeit führen könnten. Die weitere Bearbeitung des Kapitels erfolgt nach der Festlegung der Fokussierung des Gutachtens.

Ökonomische Motoren

und führen in das Papier IAP 218/03 ein. Es wird vorgeschlagen, auch Handels- und Ressourcenströme zwischen Städten und sich daraus ergebende Effekte auf die Städte untereinander und für die Weltwirtschaft zu

betrachten. Auch eine Differenzierung der Städte nach Stadtgröße, -typ, ihre Fragmentierung und Art der Ökonomie sei denkbar. Schließlich sollte auch die Relevanz informeller und ethnischer Ökonomien und urbaner Transnationalismus berücksichtigt werden. Weitere diskutierte Themen sind die Rolle des internationalen Finanzkapitals sowie die digitale Ökonomie bei der Entwicklung von Städten.

regt an, die Komplexität des Feldes zu skizzieren und dann exemplarisch in die Tiefe zu gehen. Es wird erwogen bei der Erstellung des Papiers auch externe (Entwicklungs-)Ökonomen einzubeziehen. Die weitere Bearbeitung des Kapitels erfolgt nach der Festlegung der Fokussierung des Gutachtens.

Demographische Motoren

und führen in die Papiere ein (IAP 218/04, IAP 218/09-TV). Behandelt werden insbesondere folgende Themen und Treiber, jeweils mit globaler Perspektive wie auch mit regionalen Beispielen: demographische Entwicklung und Alterung der Bevölkerung, Migration, Wachstum und Schrumpfung. Auch die Konkurrenz der Städte untereinander (als Wirtschaftsstandorte, um Arbeitskräfte) wird angerissen. Die globalen Migrationsströme liegen in der Größenordnung der gesamten europäischen Bevölkerung. In der folgenden Diskussion wird betont, dass die Unterschiede verschiedener Prognosen sowie die verschiedenen politischen Dimensionen der Migration dargestellt werden sollten. Beide Papiere sollen zu einem Text zusammengeführt werden.

A 218/3	Text zu demographischen Urbanisierungsmotoren
Erledigung	
Termin	Januarsitzung

TOP 3: ARBEITSGRUPPEN

AG „Sustainable Development Goals“

Zur Dezembersitzung soll ein erster Entwurf des Papiers vorliegen. Es soll folgende Aspekte aufgreifen: relevante globale Umweltveränderungen; WBGU-Leitplankenkonzept und verwandte Ansätze; Zusatznutzen, die entstehen, wenn Maßnahmen zur Einhaltung der Leitplanken ergriffen werden; in existierenden internationalen Prozessen bereits vereinbarte Ziele; Argumentation für die Verankerung von Leitplanken im Kontext der SDG.

A 218/4	Entwurf für ein WBGU-Papier zu Sustainable Development Goals (Folgauftrag zu A 217/3)
Erledigung	
Termin	11.12.2013

AG Kapitel 2: „Stadttypen und Stadtentwicklung“

Es wird vereinbart, basierend auf der Diskussion in der AG und ausgehend von den bereits ausgewählten Städtebeispielen, zur Dezembersitzung ein Hintergrundpapier auszuarbeiten.

A 218/5	Kap. 2: Stadttypen und Stadtentwicklung: Raumsoziologie (A 216/6 alt)
Erledigung	
Termin	11.12.2013

A 218/6	Kap. 2: Stadttypen und Stadtentwicklung: kulturgenetische Typen
Erledigung	
Termin	11.12.2013

AG „Wohlfahrtskonzepte“

In der AG werden die IAP 217/03 und 217/05 diskutiert. Ein weiterentwickeltes Papier zum Thema „Lebensqualität und Wohlbefinden in der Stadt“ wird zur Januarsitzung vorgelegt.

A 218/7	Lebensqualität und Wohlbefinden in der Stadt
Erledigung	
Termin	Januarsitzung

TOP 4: WBGU-PAPIERE ZUR INTERNATIONALEN KLIMAPOLITIK

Der Beirat tauscht sich zum Stand der Klimaverhandlungen (COP-19) aus, die parallel in Warschau laufen.

berichtet über den Stand der Arbeiten. Bis zur Dezembersitzung wird es erste Entwürfe zu den Papieren geben. weist auf die Ausarbeitung zur Anerkennung der 2°C-Leitplanke in der UNFCCC hin (IAP 218/08).

A 218/8	WBGU-Papiere zur internationalen Klimapolitik
Erledigung	
Termin	11.12.2013

TOP 5: MITTEILUNGEN

Stand der englischen Übersetzung des Hauptgutachtens Menschheitserbe Meer

Die Geschäftsstelle arbeitet intensiv an der englischen Ausgabe des Meeresgutachtens; bis zum Jahresende wird die elektronische englische Fassung vorliegen, die Buchausgabe wird Ende Januar 2014 erscheinen.

Noch zu erledigende Aktionspunkte früherer Sitzungen

Im Folgenden werden zur Erinnerung die früher beschlossenen und noch zu erledigenden Aktionspunkte aufgelistet:

A 216/9	Zu Kapitel 3: Governance-Typologien, institutionelle Treiber
Erledigung	
Termin	neuer Termin in Dezembersitzung festzulegen

A 216/11	Zu Kapitel 3: Geostrategische Positionierung
Erledigung	
Termin	Januarsitzung (oder später)

A 216/17	Zu Kapitel 5 Klimaprodukt – Rolle von Städten als Klimaschutzakteure
Erledigung	
Termin	verschoben auf Januarsitzung

A 217/5	Kommentierte Kapitelstruktur zu Wohlfahrtsansätzen und -indikatoren
Erledigung	
Termin	15.1.2014 (Januarsitzung)

A 217/6	Hintergrundpapier Leitplanken im Kontext von Urbanisierung und Städten
Erledigung Termin	Geschäftsstelle 11.12.2013 (Dezembersitzung)

A 217/7	Knappes Hintergrundpapier zum Begriff „people first“
Erledigung Termin	auf Januarsitzung verschoben

TOP 6: NÄCHSTE SITZUNG

Die 219. Sitzung findet vom **19.–20. Dezember 2013** als Vollsitzung (Teilnahme aller Referentinnen und Referenten) in der Geschäftsstelle in Berlin statt.

Alle Papiere zur Sitzung sollen bis zum Mittwoch, den **11. Dezember 2013** (abends) in der Geschäftsstelle eingetroffen sein.

WBGU-Geschäftsstelle

Luisenstr. 46, 10117 Berlin

Donnerstag, 19. Dezember 2013, 10:00 Uhr

bis

Freitag, 20. Dezember 2013, 13:00 Uhr

Als Hotel wurde gebucht:

MARITIM pro Arte Hotel

Friedrichstr. 151, 10117 Berlin

Tel.: 030 / 2033 4502,

oder

ADINA Apartment Hotel

Platz vor dem neuen Tor, 10115 Berlin

Tel.: 030/ 2000320,

Wir bitten nachdrücklich, bei Verhinderung die Geschäftsstelle umgehend davon in Kenntnis zu setzen und die von der Geschäftsstelle vorgenommene Reservierung selbst zu stornieren!

28. November 2013